

Een gooden Dag's
kriecht wi de Reecken
för dann Sünnschien
un för dat Ruscheln vun de Bläder,
de lüdden Maibloom
un de düster'n Dannenbööm,
för dann Schnee un dann Wind
de Vagels un dat Gras
un de Botterlecker,
för de Luft,
de wi insuucht hebt,
un dann Kieck-ut op de Steerns
un för all de Dog,
de Obende un de Nächte.
Eenmool war dat Tied,
dat wi opstaht un betoolt.
Bidde de Recken.
Likers, wi hebt se
ohne dann Wirt mook:
Ik hev ju inlaad,
seggt Gott un smustert
sowit, as de Eer reecken deit:
Dat weer mi een Pläsier!

Lothar Zenetti